



Wirtschaftspolitik

Aiwanger: "Bayerischer Wald statt Ballermann – Radurlaub in Bayern voll im Trend"

27. August 2020

MÜNCHEN/VILSBIBURG Mit einer Neuauflage der Fahrradkarte, einem neuen Internetangebot und einer überarbeiteten App bietet das Bayernnetz für Radler noch mehr Informationen und Tipps für den Radurlaub oder -ausflug im Freistaat. Bayerns Wirtschafts- und Tourismusminister Hubert Aiwanger hat die Neuerungen bei einem Termin in Vilsbiburg gemeinsam mit dem Landshuter Landrat Peter Dreier und Bürgermeisterin Sybille Entwistle vorgestellt.

Aiwanger: „Bayern ist auch bei Fahrradtouristen das Urlaubsland Nummer eins in Deutschland. Das war schon vor Corona so, aber die Pandemie hat das Reiseverhalten und damit den Trend zum Urlaub, Wochenendtrip oder Tagesausflug zuhause und mit dem Fahrrad nochmals verstärkt. Bayerischer Wald statt Ballermann, Allgäu statt Adria oder Mainfranken statt Mauritius ist die Devise vieler Bundesbürger in der Ferienzeit. Genau dafür ist unser Bayernnetz für Radler mit seinen rund 125 zertifizierten Fernradrouten über mehr als 9.000 Kilometer und seinem umfangreichen Informationsangebot mit Karte, Homepage und App der perfekte Wegweiser.“

Das Bayernnetz für Radler ist ein gemeinsames Projekt der Bayerischen Staatsministerien für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie für Wohnen, Bau und Verkehr. Es bietet ein landesweites Netz mit rund 125 Fernradrouten über insgesamt mehr als 9.000 Kilometer. Im Angebot sind Routen von unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrad. Eine durchgehende Wegweisung entlang der Strecken und Informationstafeln an zentralen Punkten sorgen für eine gute Orientierung. Einen Überblick bietet die kürzlich aktualisierte Fahrradkarte des Bayernnetzes für Radler. Die gedruckte Übersichtskarte liegt bayernweit in den Tourist-Informationen zur kostenfreien Mitnahme aus und ist auch im Bestellportal des Freistaates unter www.bestellen.bayern.de erhältlich.

Im Internet unter www.fernradnetz.bayern.de können alle Routen und viele weitere Informationen wie Höhenprofile, Sehenswürdigkeiten, Wegebeschaffenheit oder

ÖPNV-Verknüpfungspunkte abgerufen werden. Die kostenlose App ermöglicht auch von unterwegs Zugriff auf alle wichtigen Informationen zu den Fernradwegen sowie eine individuelle Routenplanung. In das bundesweite Radwegenetz ist das Bayernnetz für Radler über den Radroutenplaner Deutschland und als Teil der D-Routen integriert. Auch der neue Ausflugsticker für Bayern verlinkt unter www.ausflugsticker.bayern auf das Bayernnetz für Radler. Tourismusminister Aiwanger: „Die intelligente Besucherlenkung mit digitalen Werkzeugen trägt dazu bei, den Urlaub oder Kurzausflug in der Heimat für Gäste noch erholsamer und stressfreier zu gestalten. Unser kürzlich gestarteter Ausflugsticker und das Bayernnetz für Radler ergänzen sich deshalb ideal und sind für radbegeisterte Urlauber die erste Adresse für hilfreiche Informationen.“

Viele weitere Tipps für den Radurlaub in Bayern erhalten Interessierte zudem über die Bayern Tourismus GmbH und die Bayerischen Tourismusverbände unter www.bayern.by/erlebnisse/natururlaub/radfahren/.

Bayern ist laut Radreiseanalyse des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V. seit vielen Jahren die beliebteste Radreiseregion Deutschlands. Der Freistaat bietet mit seinen berühmten Sehenswürdigkeiten, aber auch einer Vielzahl weniger bekannter Attraktionen und seiner herrlichen Landschaft eine Fülle von Zielen für Radler. Auf familienfreundlichen und gut beschilderten Fernradrouten können Einheimische und Gäste aus dem In- und Ausland faszinierende Naturschönheiten, landestypische Kultur, kulinarische Schmankerl und bayerische Gastfreundlichkeit erleben.

Pressekontakt

Thomas Assenbrunner

Stv. Pressesprecher

thomas.assenbrunner@stmwi.bayern.de

Pressemitteilung-Nr. 241/20